

20.
INTERNATIONALES
LITERATURFESTIVAL
BREMEN

22.-27.5.2019



BREMEN
ERLEBEN!



poetry ON THE ROAD

VERANSTALTER:
HOCHSCHULE BREMEN | RADIO BREMEN



Herzlich und sinnig und hell und wach und
origineLL und jung und alt und erfinderisch
und ausgezeichnet und Substanziell
und perspektiven- und geistreich aber lei-
der nicht reich habend köstlich und engagiert
und ungeduldig und neu und gierig und le-
bendig und scharf und sinnig und verspiel-
t und hungrig und Besonders und reizen-
d und gebellig und unterhaltsam und
sprühend und fantasie- und voll und bele-
bend und gesellig und vermittelnd und
weltoffen und ansprechend und inspi-
rierend und manchmal selbstpoetisch...

HSB – eine Hochschule fürs Leben eben!

Hochschule Bremen
City University of Applied Sciences

20.
INTERNATIONALES
LITERATURFESTIVAL
BREMEN

22.-27.5.2019

poetry ON THE ROAD

„Poetry on the road“ wird veranstaltet
von der Hochschule Bremen und Radio Bremen.

Der Präsident des Senats der Freien Hansestadt Bremen,
Bürgermeister **Dr. Carsten Sieling**, hat die Schirmherrschaft
übernommen.

Die Staatsrätin für Kultur, Frau **Carmen Emigholz**,
wird das Festival am 24. Mai 2019 im Theater am Goetheplatz
eröffnen.

Zudem fördert der Bremer Senat das Festival.

VERANSTALTER





Liebe Leserinnen und liebe Leser,
›poetry on the road‹, eines der renommiertesten Poesiefestivals Europas, findet in diesem Jahr das 20. Mal statt.
Herzlichen Glückwunsch!

Dass man mit Lyrik ein so gut besuchtes Format über einen so langen Zeitraum etabliert, ist eine besondere Leistung und zeigt, dass das Team die Bedürfnisse des Publikums ernst nimmt und zudem über hervorragende Kontakte verfügt, so dass regelmäßig die interessantesten Poetinnen und Poeten nach Bremen kommen. Die Bereitschaft, immer wieder Neues auszuprobieren, hat zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen. Seien wir gespannt, was sich hinter dem VERSschmuggel mit deutschen und tschechischen Dichterinnen und Dichtern verbirgt, der dieses Mal präsentiert wird. ›Poetry on the road‹ hat sich immer wieder besondere Vortragsarten bemüht und visuelle Poesie, experimentelle Lautpoesie, Performances und Rap eingebunden. So wird auch ein jüngeres Publikum angesprochen, das mit Freude an diesen so anderen Lesungen teilnimmt. Weltberühmte Dichterinnen und Dichter treten gemeinsam mit Neuentdeckungen auf: Diese spannende Mischung hat sich bewährt und bestimmt auch in diesem Jahr das Programm.

31 Autorinnen und Autoren aus aller Welt werden erwartet, darunter die Lyrikerin Liu Xia. Die Witwe des chinesischen Friedensnobelpreisträgers Liu Xiaobo durfte China nach achtjährigem Hausarrest verlassen und lebt seitdem im Berliner Exil. Oder die große russische Dichterin und Prosaautorin Maria Stepanova, die zu den herausragendsten AutorInnen Russlands zählt. Des Weiteren werden die Performancekünstlerin Madame Nielsen aus Dänemark und der Schweizer Buchpreisträger Michael Fehr erwartet, ebenso Sabine Scho, die 2018 mit der ›Netzresidenz‹ des Bremer Literaturhauses ausgezeichnet wurde. Mit Raphael Urweider und Nadja Küchenmeister sind zwei mit dem Förderpreis des ›Bremer Literaturpreises‹ ausgezeichnete Künstlerinnen und Künstler dabei. Besonders großartig finde ich es, dass einige der Dichterinnen und Dichter auch in Schulen gehen und den jugendlichen Literatur nahebringen. Dem Team von ›poetry on the road‹ und den Unterstützerinnen und Unterstützern danke ich sehr für ihr Engagement und wünsche ihnen eine erfolgreiche 20. Ausgabe des Festivals.

Ihr Bürgermeister Dr. Carsten Sieling
Präsident des Senats, Senator für Kultur

Unter der geschäftsführenden Festivalleitung von Regina Dyck ist die Hochschule Bremen für die Organisation des Festivals verantwortlich. Gemeinsam mit Esther Willbrandt von Radio Bremen ist das Festivalleitungsteam (Regina Dyck und Esther Willbrandt) verantwortlich für die Konzeption und inhaltliche Ausrichtung. Bremen Zwei ist der Medienpartner des Projekts.

Durch ›poetry on the road‹ ist es gelungen, Bremen in der nationalen wie internationalen Literaturszene einen bedeutenden Platz zu sichern. Mehr als 600 renommierte und international hoch angesehene Autorinnen und Autoren aus 65 Nationen sind seit Beginn des Festivals im Jahre 2000 in der Hansestadt aufgetreten. Die Liste der teilnehmenden Autorinnen und Autoren liest sich wie ein ›Who is Who‹ der zeitgenössischen Poesie: Bremen hat seinen Platz gefunden auf dem literarischen Globus – als Freihafen und weltoffene Metropole der internationalen Poesie.

PROGRAMMÜBERSICHT

MI 22.5. PRELAUNCH I: INTERNATIONALE POETRY-SLAM
19:00 UHR GALA IM WALLSAAAL

DO 23.5. PRELAUNCH II: DEUTSCH-TSCHECHISCHER
19:00 UHR VERSSCHMUGGEL IM WALLSAAAL

FR 24.5. ERÖFFNUNGSGALA:
20:00 UHR POETRY IM THEATER BREMEN

SA 25.5.
10:30 UHR POETRY IM BREMER DOM
11:00 UHR POETRY IM INSTITUT FRANÇAIS BREMEN
12:00 UHR POETRY IM BREMEN4U CAFÉ
18:00 UHR POETRY BEI SHAKESPEARES
18:00 – 01:00 UHR LANGE NACHT DER BREMER MUSEEN

SO 26.5. POETRY IM WESERHAUS
11:00 UHR

MI 22.5. EDUCATION
15:00 – 17:00 UHR POETRY IN DER HOCHSCHULE BREMEN

FR 24.5. POETRY LITERATURWORKSHOP IM WALLSAAAL
10:00 – 12:00 UHR

MO 27.05. POETRY IM KIPPENBERG-GYMNASIUM
10:00 – 12:00 UHR

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG POETRY IN DER WESERBURG

DO
16.5.

19:00 UHR

Kapielskis Buch-, Flach- und Krachwaren
In Anwesenheit des Künstlers

Ausstellung im Zentrum für Künstlerpublikationen,
Weserburg Museum für moderne Kunst

Die Ausstellung gibt einen Überblick über das publizierte Werk des Berliner Künstlers, Schriftstellers und Musikers Thomas Kapielski (*1951). Präsentiert wird zudem sein akustisch-musikalisches Werk. Thomas Kapielski studierte Geographie, Philologie und Philosophie. Er unterrichtete an Kunsthochschulen und Literaturinstituten, hielt zahlreiche Lesungen und Diavorträge, wirkte in Konzerten und Theateraufführungen mit.

AUSSTELLUNGSDAUER
17.05. – 01.09.2019

Weserburg
Teerhof 20
28199 Bremen
www.weserburg.de

MI
22.5.

19:00 UHR

PRELAUNCH I – POETRY ON THE ROAD

3. INTERNATIONALE POETRY-SLAM GALA IM WALLSAAL

Im dritten Jahr der Poetry-Slam-Gala darf wieder große Wortkunst erwartet werden. Zu Gast ist der britische Multiinstrumentalist und Poetry-Slam-Champion Dizraeli mit einem erstaunlichen Stimm- und Sinn-Spektrum. Aus der Schweiz gibt uns das Slam-Team ‚Zum Goldenen Schmied‘ die Ehre, bestehend aus der internationalen Spoken-Word-Aktivistin Fatima Moumouni und Laurin Buser. Die in einem LKW lebende Dichterin und Bauchladentheaterdirektorin Etta Streicher wird den Abend mit ihrem Wortzauber in ein Echtzeitmärchen verwandeln. Präsentiert wird diese kurzweilige Expedition ins Wortreich vom weltreisenden Bremer Bühnendichter Bas Böttcher.

MIT

Bas Böttcher, Deutschland

Dizraeli, England

Zum Goldenen Schmied: Fatima Moumouni,

Deutschland/Schweiz und **Laurin Buser**, Schweiz

Etta Streicher, Deutschland

BEGRÜSSUNG

Regina Dyck und **Esther Willbrandt**, Festivalleitung

MODERATION

Bas Böttcher

IN KOOPERATION MIT

UND MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON

Stadtbibliothek Bremen

Am Wall 201

28195 Bremen

www.stabi-hb.de

PRELAUNCH II – POETRY ON THE ROAD

VERSSCHMUGGEL

DEUTSCHLAND / TSCHECHIEN

Im Sommer 2018 trafen sich beim poesiefestival berlin Dichterinnen und Dichter aus Tschechien und Deutschland zu einer mehrtätigen Übersetzungswerkstatt. Unterstützt von Sprachvermittlerinnen und Sprachvermittlern haben sie paarweise eine Auswahl ihrer Gedichte in die jeweils andere Sprache übersetzt. Die Ergebnisse dieser Werkstatt sind in Deutschland (Wunderhorn Verlag) und Tschechien (Protimluv) in einer zweisprachigen Anthologie erschienen, die während der Leipziger Buchmesse ihre Premiere feierte.

MIT

Carl-Christian Elze, Deutschland und

Marie Štátná, Tschechien

Pavel Kolmačka, Tschechien und

Nadja Küchenmeister, Deutschland

Carl-Christian Elze und **Jonáš Hájek** stellen die Texte

von Elzes VERSSchmuggel-Partnerin **Marie Štátná**,

Tschechien, vor.

ÜBERSETZUNG

Jonáš Hájek, Tschechien

MODERATION

Jens Laloire

IN KOOPERATION MIT

Haus für Poesie, Berlin und Stadtbibliothek Bremen

Stadtbibliothek Bremen

Am Wall 201

28195 Bremen

www.stabi-hb.de

DO
23.5.

19:00 UHR

FR
24.5.

ERÖFFNUNGSGALA

POETRY IM THEATER BREMEN

20:00 UHR

Eröffnung des 20. Internationalen Literaturfestivals durch
Carmen Emigholz, Staatsrätin für Kultur der Freien Hanse-
stadt Bremen

BEGRÜSSUNG

Regina Dyck, Hochschule Bremen und
Esther Willbrandt, Bremen Zwei

Vorstellung aller Autorinnen und Autoren

AN DIESEM ABEND LESEN UND PERFORMEN

Michael Fehr, Schweiz und **Manuel Troller**, Schweiz

Liu Xia, China/Deutschland

Eiléan Ní Chuilleanáin, Irland

Madame Nielsen, Dänemark

Koleka Putuma, Südafrika

Etta Scollo, Italien/Deutschland

in Begleitung von **Zoé Cartier**, Frankreich/Deutschland

Maria Stepanova, Russland

Michael Augustin, Deutschland

MUSIK

Uli Beckerhoff, Deutschland

MODERATION

Silke Behl, Bremen Zwei

IN KOOPERATION MIT

Theater Bremen

Theater am Goetheplatz
Goetheplatz 1-3
28203 Bremen
www.theaterbremen.de

POETRY IM BREMER DOM

OSTKRYPTA

SA
25.5.

10:30 UHR

MIT

Maria Stepanova, Russland und

Madame Nielsen, Dänemark

Maria Stepanova liest aus »Nach dem Gedächtnis«:

Ein Buch macht Furore, ein neues Genre ist erfunden:
der Metaroman. Liebesgeschichten und Reiseberichte,
Reflexionen über Fotografie, Erinnerung und Trauma ver-
schmilzt die Stimme der Autorin zu einer spannungsvollen
essayistischen Erzählung. Stepanova durchmisst einen
Gedächtnisraum, in dem die Linien des privaten Lebens
haarscharf an den Abbruchkanten der Epochenlandschaft
entlangführen. Sie sichtet Dinge aus »der Bibliothek einer
anderen, untergegangenen visuellen Kultur«.

Madame Nielsen liest aus »Der endlose Sommer«: Ein
flirrender Roman, der die Grenzen des Erzählens sprengt.
Der endlose Sommer – das ist der Ort, der nie existiert hat
und an den wir nie zurückkehren können, d.h. der Augen-
blick der Jugend, in dem alles einfach und verwirrend
zugleich erscheint und den wir alle noch einmal erleben
möchten.

BEGRÜSSUNG

Bernhard Bitter, Verwaltender Bauherr, St. Petri-Dom

MODERATION

Esther Willbrandt, Bremen Zwei

IN KOOPERATION MIT

St. Petri Dom
Sandstraße 10-12
28195 Bremen
www.stpetridom.de

**SA
25.5.**

POETRY IM INSTITUT FRANÇAIS

11:00 UHR

**LESUNG UND DISKUSSION
ZWEISPRACHIG FRZ./DT. MIT
Édith Azam**, Frankreich

**BEGRÜSSUNG UND MODERATION
Phanie Bluteau**, Direktorin des Institut français Bremen

Dazu gibt es von 10:30 – 13:30 Uhr ein französisches Frühstück und die Mediathek ist geöffnet.
Von 11:00 – 12:00 Uhr findet zudem die französische Märchenstunde für Kinder statt.

IN KOOPERATION MIT
Institut français Bremen
Contrescarpe 19
28203 Bremen
bremen.institutfrancais.de

POETRY IM BREMEN4U CAFÉ

**SA
25.5.**

12:00 UHR

ES LESEN UND PERFORMEN
Michael Fehr, Schweiz und **Manuel Troller**, Schweiz
Marte Huke, Norwegen
Maarten Inghels, Belgien
Koleka Putuma, Südafrika
Özlem Özgül Dündar, Deutschland

MODERATION
Lore Kleinert, Bremen Zwei

IN KOOPERATION MIT
Die Sparkasse Bremen
FinanzCentrum am Brill
Am Brill 1-3
28195 Bremen
www.sparkasse-bremen.de

**SA
25.5.**

18:00 UHR

POETRY BEI SHAKESPEARES

AN DIESEM ABEND LESEN UND PERFORMEN

1921: David Åhlén und Andreas Eklöf, Schweden

Maria Barnas, Niederlande

Özlem Özgül Dündar, Deutschland

Guy Helming, Luxemburg

Marte Huke, Norwegen

Maarten Inghels, Belgien

Sasha Pimentel, Philippinen/USA

Sjón, Island

Raphael Urweider, Schweiz

MUSIK

Ralf Benesch, Deutschland

MODERATION

Michael Augustin, Bremen Zwei

IN KOOPERATION MIT

bremershakespearecompany

Theater am Leibnizplatz

Schulstraße 26

28199 Bremen

www.shakespeare-company.de

POETRY UND DIE ›LANGE NACHT DER BREMER MUSEEN‹

**SA
25.5.**

18:00 – 01:00 UHR

Mehr als 20 Museen, Ausstellungshäuser und Galerien in Bremen und Bremen-Nord öffnen zur ›Langen Nacht der Bremer Museen‹ unter dem Thema ›ÜberLeben‹ ihre Türen bis in den frühen Morgen. Lesungen, Inszenierungen, Installationen, Konzerte und Führungen in den Dauer- und Sonderausstellungen der Häuser lenken den Blick auf die Risiken des Lebens und die Motive und Strategien, möglichst nicht nur davonzukommen. Die Bremer Stadtmusikanten, die in diesem Jahr 200 Jahre alt werden, lassen grüßen. Ihren Abschluss findet die ›Lange Nacht‹ mit einer Party im TAU.

Zwischen den beteiligten Häusern sind Kulturflaneure mit Schiffsshuttles auf der Weser, historischen Straßenbahnen, den regulären Verbindungen des VBN, mit dem Rad oder zu Fuß unterwegs.

Autorinnen des Festivals ›poetry on the road‹ lesen während der ›Langen Nacht‹ in Museen.

SA
25.5.

21:30 UHR

POETRY GOES ART IM GERHARD-MARCKS- HAUS

LESUNG MIT

Sabine Scho, Deutschland

Sabine Scho

... fotografierende Autorin, lebt nach längerem Aufenthalt in São Paulo (2006-2014) heute in Berlin. Nahezu alle ihre Texte sind im Grenzbereich zu Fotografie und Bild angesiedelt. Bei ›kookbooks‹ erschienen: ›Album‹ und ›farben‹, beide 2008, ›Tiere in Architektur‹ 2013, das Kunstmagazin ›The Origin of Senses‹ mit Zeichnungen von Andreas Töpfer, Museum für Naturkunde Berlin 2015. Auszeichnungen zuletzt: Stipendium der Deutschen Akademie Rom Villa Massimo 2019/2020. 2018 wurde Sabine Scho die ›Bremer Netzresidenz‹ des virtuellen Literaturhauses zuerkannt.

IN KOOPERATION MIT

dem virtuellen Literaturhaus Bremen und dem
Gerhard-Marcks-Haus

Gerhard-Marcks-Haus
Am Wall 208
28195 Bremen
www.marcks.de

POETRY GOES ART IM WILHELM WAGENFELD HAUS

LESUNG MIT

Özlem Özgül Dündar, Deutschland

Özlem Özgül Dündar

... schreibt Lyrik, Prosa, szenische Texte, Essays, ist als Herausgeberin tätig und performt mit ihren Kollektiven ›GID‹, ›Kaltsignal‹ und ›Kanak Attak Leipzig‹. 2014 und 2016 war sie Finalistin beim Open Mike, 2015 wurde ihr der ›Wolfgang-Weyrauch-Förderpreis‹ zugesprochen. Ihr Gedichtband ›gedanken zerren‹ erschien 2018, im selben Jahr erhielt sie den ›KELAG-Preis‹ beim Bachmann-Wettbewerb in Klagenfurt und das Rolf-Dieter-Brinkmann-Stipendium. 2019 wurde ihr der ›Alfred-Müller-Felsenburg-Literaturpreis‹ zugesprochen. Özlem Özgül Dündar lebt in Leipzig.

IN KOOPERATION MIT

Wilhelm Wagenfeld Haus

Am Wall 209
28195 Bremen

www.wilhelm-wagenfeld-stiftung.de

SA
25.5.

22:30 UHR

SO
26.5.

POETRY IM WESERHAUS

11:00 UHR

AN DIESEM VORMITTAG LESEN

Édith Azam, Frankreich

James Byrne, England

Don Mee Choi, Südkorea/USA

Glenn Colquhoun, Neuseeland

Haydar Ergülen, Türkei

Jonáš Hájek, Tschechien

Sabine Scho, Deutschland

Jessica Traynor, Irland

Überraschungsgast: Preisträger / Preisträgerin:
Literaturpreis TEXT und SPRACHE des Kulturkreises
der deutschen Wirtschaft im BDI 2019

MUSIK

Andreas Bäuml, Deutschland

MODERATION

Esther Willbrandt, Bremen Zwei

Weserhaus Radio Bremen
Hinter der Mauer 5
28195 Bremen
www.weserhaus-bremen.de

EDUCATION

POETRY IN DER HOCHSCHULE

MI
22.5.

15:00 – 17:00 UHR

INTERNATIONALE SCHREIBWERKSTATT FÜR STUDIERENDE DER HOCHSCHULE BREMEN

Poetry-Slam-Workshop mit
Bas Böttcher, Deutschland und **Dizraeli**, England

Auch in diesem Jahr unterrichten Autor*innen des Festivals Studierende der Hochschule Bremen im kreativen Schreiben.

Bas Böttcher

... gilt als Pionier des deutschsprachigen Poetry Slam. Der gebürtige Bremer gewann die ersten deutschen Poetry Slam Meisterschaften und machte Poetry Slam als Kunstform durch eigens erfundene Medienformate bekannt. Er veröffentlichte diverse Gedichtbände und ist Herausgeber des Standardwerkes für Poetry Slam ›Die Poetry-Slam-Fibel.

Dizraeli (Rowan Alexander Sawday)

... ist britischer Sänger, Slam-Poet und Rapper und mehrfacher UK Poetry-Slam-Champion. Er gewann die Spoken-Word-Wettbewerbe der BBC und performte auf großen Open-Air-Festivals (Glastonbury, Shambala Festival etc.). Sein lyrisches und musikalisches Spektrum reicht von Hip-Hop bis Folk. Im März 2019 erschien sein Album ›The Unmaster.

IN KOOPERATION MIT

Fakultät 3 Gesellschaftswissenschaften der HSB

Hochschule Bremen
Westerstraße 10-14
Raum 1.07
28199 Bremen
www.hs-bremen.de

FR
24.5.

EDUCATION

POETRY LITERATUR- WORKSHOP IM WALLSAAL

MIT

Sabine Scho, Deutschland
und Bremer Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschülern

EINFÜHRUNG UND MODERATION

Stephanie Schaefers, workshop literatur bremen

EINE KOOPERATIONSVERANSTALTUNG VON

»poetry on the road«, dem virtuellen Literaturhaus Bremen,
workshop literatur bremen und mit freundlicher
Unterstützung der Stadtbibliothek Bremen

Stadtbibliothek Bremen
Am Wall 201
28195 Bremen
www.workshop-literatur.de

10:00 – 12:00 UHR

EDUCATION

POETRY IM KIPPENBERG- GYMNASIUM

Eine Veranstaltung für Schülerinnen und Schüler des
Kippenberg-Gymnasiums, des Gymnasiums Hamburger
Straße und des Hermann-Böse-Gymnasiums

Lesung mit Poetinnen und Poeten des Festivals

IN KOOPERATION MIT

Kippenberg-Gymnasium
Schwachhauser Heerstraße 62-64
28209 Bremen
www.kippenberg-gymnasium.de

MO
27.5.

10:00 – 12:00 UHR

POETRY AUF BREMEN ZWEI

TÄGLICH
06:00-18:00 UHR

DIE AUTORINNEN UND AUTOREN 2019
Portraits und Gespräche

TÄGLICH
18:00-19:00 UHR

GESPRÄCHSZEIT
Darin auch in diesem Jahr Interviews
mit Autorinnen und Autoren des Festivals

MITTWOCH, 22.05.
21:00-22:00 UHR

HAPPY BIRTHDAY, POETRY!
Das Schönste aus 20 Jahren ›poetry on the road‹,
mit Silke Behl und Michael Augustin

DIENSTAGS
21:00-22:00 UHR

›POETRY ON THE ROAD‹
Die wichtigsten Lesungen des Festivals 2019
zum Nachhören

ONLINE

20 Jahre ›poetry on the road‹ auf Instagram,
Facebook und auf www.bremenzwei.de

Bremer Museen: Eintritt frei!

Allen Kindern und Jugendlichen bis
18 Jahre ermöglichen wir den
kostenlosen Besuch von sieben Museen.

Mehr unter:
www.sparkasse-bremen.de/vorteile



Die Sparkasse
Bremen

Stark. Fair. Hanseatisch.



ALLE AUTORINNEN UND AUTOREN DES FESTIVALS



Foto: Agnès Houari

ÉDITH AZAM *1973 IN ALÈS, FRANKREICH

... begann schon während ihres Studiums der Literaturwissenschaften Gedichte zu schreiben und in Literaturzeitschriften zu veröffentlichen. Sie debütierte 2006 mit dem Band ›Létika Klinik, Dernier télégramme‹, bis heute folgten zahlreiche weitere Veröffentlichungen. Inspiriert von grenzüberschreitenden Dichtern wie Julien Blaine und Charles Pennequin sucht sie in ihrer Arbeit den Austausch mit anderen Künstlern, bevorzugt mit Musikerinnen und Musikern, Tänzerinnen und Tänzern. Édith Azam organisiert außerdem Schreibwerkstätten, um Schülerinnen und Schüler für die Poesie der Gegenwart zu sensibilisieren. Zuletzt erschien ›Caméra‹ (2015). Azam lebt in Marseille.



Foto: Blommers und Schumm

MARIA BARNAS *1973 IN HOORN, NIEDERLANDE

... gilt als eine der interessantesten Stimmen der niederländischen Gegenwartsliteratur. Die Dichterin, Romanautorin und Bildende Künstlerin studierte an der ›Rijksakademie‹ und der ›Rietveld Academie‹ in Amsterdam. Barnas publizierte vier Gedichtbände, drei Romane und einen Essay-Band. Für ›Twee zonnen‹ (2003) erhielt sie den renommierten ›C-Buddingh‹-Preis für das beste Poesiedebüt. Der Band ›Er staat een stad op‹ (2007) wurde mit dem ›J.C. Bloem-Preis‹ ausgezeichnet, ›Jaja de oerknal‹ (2013) für den ›VSB-Poesiepreis‹ nominiert. Gemeinsam mit der Fotografin Viviane Sassen unterhält sie seit 2018 eine Kolumne im ZEITmagazin. 2018 erschien auf Deutsch der Band ›Problemwolf‹. Mit ihrem aktuellen Lyrikband ›Nachtboot‹ ist sie für ›De Grote Poëzieprijs‹ 2019 nominiert.



Foto: Marina Petrova

BAS BÖTTCHER *1974 IN BREMEN, DEUTSCHLAND

... gilt als Pionier des deutschsprachigen Poetry Slam. Der gebürtige Bremer gewann die ersten deutschen Poetry-Slam-Meisterschaften und machte Poetry Slam als Kunstform durch eigens erfundene Medienformate bekannt. Seine ›Textbox‹ wurde im Centre Pompidou (Paris) und auf Buchmessen von Peking bis Guadalajara präsentiert. Auftritte bestritt er weltweit in Literaturhäusern und auf Festivals (u.a. in der Bibliothèque Nationale de France (Paris), an der University of Berkeley und in der Elbphilharmonie). Er veröffentlichte diverse Gedichtbände und ist Herausgeber des Standardwerkes für Poetry Slam ›Die Poetry-Slam-Fibel‹. Bas Böttcher lebt seit 2000 in Berlin.



Foto: Janick Zebrowski

LAURIN BUSER *1991 IN MUTTENZ, SCHWEIZ

... ist ein Schweizer Slam Poet und Rapper und gewann 2010 die deutschsprachigen U20-Poetry-Slam-Meisterschaften in Bochum. Seither tourte er mit drei wilden Solo-Shows durch die Länder und tritt vermehrt auch mit Band und DJ in Erscheinung: 2017 veröffentlichte er die EP ›SCHMUCK‹ beim Label des deutschen Rapstars Samy Deluxe. Zusammen mit Fatima Moumouni bildet er das Slam-Team ›Zum Goldenen Schmied‹, mit dem die beiden im März die Poetry Slam Schweizer Meisterschaften 2019 gewannen. Laurin Buser lebt in Hamburg.



Foto: Sandeep Parmar

JAMES BYRNE
***1977 IN**
BUCKINGHAMSHIRE,
ENGLAND

... hat mit seinen Lyrikbänden ›Everything Broken Up Dances‹ (2015) und dem von Goyas Bildern inspirierten ›The Caprices‹ (2019) Furore gemacht. »Würde man behaupten, James Byrne sei einer der besten britischen Lyriker seiner Generation, dann wäre das eine Untertreibung«, schrieb Ilya Kaminsky. Von 2002 bis 2015 fungierte James Byrne als Herausgeber der renommierten Literaturzeitschrift ›The Wolf‹ und war Mitherausgeber und Übersetzer der ersten in englischer Sprache erschienenen Anthologie burmesischer Dichtung. Außerdem ist Byrne, der u.a. auch als Writer in Residence an der Universität Cambridge tätig war, Initiator und Mitherausgeber einer brandneuen Anthologie von Gedichten geflüchteter Angehöriger des Volksstammes der Rohingya.



Foto: privat

DON MEE CHOI
***1962 IN SEOUL,**
SÜDKOREA

... gehört mit ihren poetisch-künstlerischen Arbeiten zu den spannendsten Entdeckungen der zeitgenössischen US-amerikanischen Literaturszene. Die Dichterin lebt seit den 80er Jahren in den USA. Ihre Dichtung ist eine reflektierte und zugleich sprachsinliche Kunst, in der es um die Umbrüche in ihrem Heimatland, aber auch um die Unbeständigkeit menschlicher Beziehungen und die Erfahrung der Ausgrenzung geht. Sie hat bisher drei Bücher veröffentlicht, darunter ›The Morning News Is Exciting (2010)‹ und ›Petite Manifesto‹ (2014). Choi gilt außerdem als eine der herausragendsten Übersetzerinnen zeitgenössischer weiblicher koreanischer Poesie. 2019 ist Don Mee Choi Gast des Berliner Künstlerprogramms des DAAD.



Foto: Nicola Edmonds

GLENN COLQUHOUN
***1964 IN PAKAKURA,**
NEUSEELAND

... ist Arzt, Dichter und Kinderbuchautor. Sein erster Gedichtband ›The Art of Walking Upright‹ gewann 2000 den Preis in der Kategorie ›Best First Book of Poetry‹ bei den Montana New Zealand Book Awards. 2003 erhielt er den Preis in der Poesie-Kategorie und wurde zudem als der erste Poet mit dem begehrten ›Montana Readers' Choice Award‹ von den Lesern selbst ausgezeichnet. Glenn Colquhoun hat mehrere Kinderbücher veröffentlicht und die ›New Zealand Post Book Awards‹ initiiert. Zuletzt erschienen die Bände ›Jumping Ship and other Essays‹ (2012) und ›Late love: sometimes doctors need saving as much as their patients‹ (2016). Glenn Colquhoun lebt in Waikawa Beach, Neuseeland.



Foto: Dizraeli

DIZRAELI (ROWAN
ALEXANDER SAWDAY)
***1982 IN BRISTOL,**
ENGLAND

... ist ein britischer Sänger, Slam-Poet und Rapper und ist mehrfacher UK Poetry-Slam-Champion. Er gewann die Spoken-Word-Wettbewerbe der BBC und performte auf großen Open-Air-Festivals (Glastonbury, Shambala Festival etc.). Seine Band ›Dizraeli and the Small Gods‹ erreichte Kult-Status und sechsstellige Onlineklickzahlen. Er arbeitete mit den englischen Spoken-Word-Größen Kate Tempest und Scroobius Pip. Sein lyrisches und musikalisches Spektrum reicht von Hip-Hop bis Folk. Im März 2019 erschien sein Album ›The Unmaster‹.

Foto: Eitf Verlag



ÖZLEM ÖZGÜL DÜNDAR
***1983 IN SOLINGEN,
DEUTSCHLAND**

... studierte Literaturwissenschaft und Philosophie in Wuppertal und anschließend am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig. Dündar schreibt Lyrik, Prosa, szenische Texte, Essays, performt mit ihren Kollektiven ›GID‹, ›Kaltsignal‹ und ›Kanak Attak Leipzig‹ und ist als Herausgeberin tätig. 2015 wurde ihr der ›Wolfgang-Weyrauch-Förderpreis‹ zugesprochen: diese Lyrik sei in einer Zeit des Werte- und Sprachverlustes ein humanitärer Appell, so die Begründung der Jury. Ihr erster Gedichtband ›gedanken zerren‹ erschien 2018, im gleichen Jahr erhielt sie den ›Kelag-Preis‹ in Klagenfurt beim Bachmann-Wettbewerb. Dündar arbeitet auch als Übersetzerin, so hat sie die Gedichte von Haydar Ergülen, der ebenfalls Gast bei ›poetry on the road‹ 2019 ist, ins Deutsche übersetzt.

Foto: Hannah Beck



**CARL-CHRISTIAN
ELZE *1974 IN BERLIN,
DEUTSCHLAND**

... schreibt Gedichte, Prosa und Drehbücher. Konkrete Motive aus Natur und Tierwelt sind scheinbar Nebenschauplätze in einem lyrischen Konstrukt, das das große Ganze ins Licht rückt und das Wissen um die Zerbrechlichkeit des Lebens mit beeindruckender Zärtlichkeit transportiert. Seit 2006 erschienen mehrere Gedichtbände, u.a.: ›ich lebe in einem wasserturm am meer, was albern ist‹ (2013) und ›langsames ermatten im labyrinth‹ (2019). Seine letzte Prosapublikation ›Oda und der ausgestopfte Vater‹ erschien 2018. Elze wurde u.a. mit dem ›Lyrikpreis München‹ 2010, dem ›Joachim-Ringelnitz-Nachwuchspreis‹ 2014 und einem Bundesstipendium im Deutschen Studienzentrum Venedig 2016 ausgezeichnet.

Foto: Franco Testamanti



MICHAEL FEHR
***1982 IN MURI,
SCHWEIZ**

... studierte am Schweizerischen Literaturinstitut und an der Hochschule der Künste Bern. Rhythmik und Musikalität sind die Kennzeichen seiner Wortkunst, in seinen Texten mixt er Sprachen, Dialekte und Genres. Der Sprach- und Sprechkünstler ist der Schweizer Projektleiter für ›Babelsprech‹, eine Initiative zur Förderung junger deutschsprachiger Dichtung. 2013 erschien sein Band ›Kurz vor der Erlösung‹, 2017 ›Glanz und Schatten‹. Fehr erhielt zahlreiche Preise, zuletzt den ›Literaturpreis des Kantons Bern‹ 2013 und 2018 den ›Schweizer Literaturpreis‹ für ›Glanz und Schatten‹. Bei ›poetry on the road‹ tritt er mit dem Musiker und Komponisten Manuel Troller auf.

Foto: Philipp Hitz



MANUEL TROLLER
***1986 IN LUZERN,
SCHWEIZ**

... ist als Gitarrist und Komponist in verschiedenen musikalischen Bereichen tätig. Mit der Band ›Schnellertollermeier‹ spielt er seit 2006 Musik zwischen freier Improvisation, Hardcore-Jazz, moderner Komposition und brachialer Rockmusik, ist aber ebenso im Pop zu Hause. Das Ausloten von Grenzen an seinem Instrument anhand von Präparationen, erweiterten Techniken, Klangverfremdung und einem feinen Gespür für den Moment hat ihn zu einem der gefragtesten Gitarristen der Schweiz gemacht.

Foto: Elif Verlag



HAYDAR ERGÜLEN
***1956 IN ESKİŞEHİR,**
TÜRKEI

... gehört zu den meist gelesenen Dichtern der gegenwärtigen Literaturszene der Türkei, sein Werk wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Er debütierte 1981 mit dem Band ›Karşılığım Bulamamış Sorular‹, es folgten u.a. die Bücher ›Sokak Prensesi‹ (1991), ›Eskiden Terzi‹ (1996) und ›KırkŞiir ve Bir‹ (1997), für das er sowohl mit dem hoch angesehenen ›Behçet Necatigil Poesiepreis‹, als auch mit dem ›Orhon Murat Arıburnu Preis für Poesie‹ ausgezeichnet wurde. Insgesamt sind von ihm 13 Poetry-Bände und 12 Essay-Bände erschienen. Haydar Ergülen leitet außerdem das International Eskişehir Poetry Festival und das İzmir International Literature Festival. Er lebt in Istanbul.

Foto: Vojtěch Havlík



JONÁŠ HÁJEK
***1984 IN PRAG,**
TSCHECHIEN

... arbeitet als Lektor bei einem Musikverlag. Für seinen Gedichtband ›Sut‹ (2007) erhielt der Dichter und Musikwissenschaftler den ›jiří-Orten-Preis‹, der von der Stadt Prag und dem Verlag ›Mladá Fronta‹ an herausragende Autoren unter 30 Jahren vergeben wird. Es folgten die Gedichtbände ›Vlastivěda‹ (2010) und ›Básně 3‹ (2013). Hájek ist auch als Übersetzer tätig und übersetzte die Nachkriegs-Lyriksammlung ›Abgelegene Gehöfte‹ von Günter Eich ins Tschechische. Hájek ist Mitglied der Tschechischen Schriftstellervereinigung und bemüht sich um die internationale Wahrnehmung tschechischer Poesie. Er ist Redakteur der tschechischen Lyrikline-Sektion. Für den deutsch-tschechischen VERSSchmuggel war er als Kurator tätig.

Foto: Guy Helminger



GUY HELMINGER
***1963 IN ESCH-SUR-**
ALZETTE, LUXEMBURG

... studierte Germanistik und Philosophie und hat als Barkeeper, Schauspieler, Regieassistent und 3D-Grafiker gearbeitet. Helminger schreibt Lyrik, Prosa, Hörspiele und leitet zudem Seminare, in denen er Autoren das Vorlesen ihrer Gedichte näher bringt. Die NZZ bezeichnete Helminger als ›einen, der Sprache als körperliches Werkzeug begreift, als Geräusch und Gesang, als einen Akt der Wahrhaftigkeit dessen, was wir als Individuen veräußern können.‹ Helminger wurde mit vielen Preisen ausgezeichnet, u.a. 2004 mit dem ›3sat-Preis‹, 2006 mit dem ›Prix du mérite culturel‹ seiner Heimatstadt Esch-sur-Alzette und 2016 mit dem ›Dresdner Lyrikpreis‹. Zuletzt erschien ›Die Tagebücher der Tannen‹ (2018). Helminger lebt in Köln.

Foto: Lena Knutti



MARTE HUKÉ
***1974 IN LØRENSKOG,**
NORWEGEN

... studierte Germanistik, Literaturwissenschaft und besuchte die berühmte Schreibkunstakademie in Bergen; 2002 debütierte sie mit dem Gedichtzyklus ›Delta‹. Unsentimentale, dabei bildlich beeindruckende Naturgedichte zeichnen in diesem Band die Bewegung eines Flusslaufs nach und konfrontieren zwei Sprachen miteinander: die der Geographie und die der Liebe. In ihrem zweiten Gedichtband ›Se sol‹ (2004) tritt eine an Inger Christensen erinnernde Schrifthematik in den Mittelpunkt. Nach zwei weiteren Gedichtbänden – ›Ta i mot‹ (2008) und ›De fire årstidene‹ (2011) – erschien im Herbst 2015 ihr erster Roman unter dem Titel ›Naturhistorie‹. Marte Huke war von 2003 bis 2009 an der Organisation des Æ Å Trondheim Litteraturfestival beteiligt, sie lebt in Trondheim.

Foto: Dries Segers



MAARTEN INGHEL
***1988 IN BORGERHOUT,**
BELGIEN

... ist ein flämischer Dichter und Romanautor. 2008 veröffentlichte er seinen ersten Gedichtband ›Tumult‹, 2012 folgte der Roman ›De handel in emotionele goederen‹ und 2015 der Lyrikband ›Nieuwe rituelen‹. Mit seinen Veröffentlichungen wurde Inghels zu einer Schlüsselfigur einer neuen Generation flämischer Dichter. Inghels war bis Ende 2018 Stadtdichter von Antwerpen; er koordiniert dort zudem das sozial-literarische Projekt ›De Eenzame Uitvaart‹ (›Das einsame Begräbnis‹), bei dem Dichter für vereinsamt Verstorbene ein persönliches Gedicht schreiben und dieses während des Begräbnisses vorlesen. Auf Deutsch liegt von Inghels ›Es gibt keine bellenden Hunde mehr‹ (2013) vor sowie ›Das einsame Begräbnis‹ (2016). Inghels lebt in Antwerpen.

Foto: privat



PAVEL KOLMAČKA
***1962 IN PRAG,**
TSCHECHIEN

... lebt seit 1990 auf dem Land im mährischen Chrudichromy. In seinen Arbeiten kann den einfachsten Dingen ein hoher spiritueller Wert inne- wohnen, kann Mystik in Alltag aufgelöst sein. Kolmačka ist studierter Elektroingenieur und Religionswissenschaftler und arbeitete als Kranken- pfleger, Redakteur, Übersetzer und Lehrer. In den 1980er Jahren begann er, seine ersten Werke im Untergrund zu veröffentlichen. In den 1990er Jahren folgten erste offizielle Veröffentlichungen wie ›Vlál za mnou směšný šos‹ (›Ein lächerlicher Frack flatterte hinter mir‹, 1994). Heute bewegt er sich zunehmend an der Grenze zur Prosa, wie etwa in seinem aktuellen Gedichtband ›Leben der Menschen, Tiere, Pflanzen, Bienen‹ (2018).

Foto: Franziska Buddrus



NADJA KÜCHENMEISTER
***1981 IN BERLIN,**
DEUTSCHLAND

... ist eine der beeindruckendsten Stimmen der jungen deutschen Lyrik. Sie studierte Germanistik und Soziologie in Berlin sowie am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig. Ihre Gedichte wurden in zahlreichen Zeitschriften und Anthologien veröffentlicht. Ihr erster Gedichtband ›Alle Lichter‹ (2010) wurde im deutschsprachigen Feuilleton gelobt: ›Man möchte an den jungen Rilke denken‹, schrieb etwa Harald Hartung in der FAZ. Für ihre Gedicht- bände, zuletzt ›Unter dem Wacholder‹ (2014), erhielt Küchenmeister zahl- reiche Auszeichnungen, u.a. den ›Ulla-Hahn-Autorenpreis‹ 2012 und den Förderpreis zum ›Bremer Literaturpreis‹ 2015.

Foto: privat



LIU XIA
***1961 IN PEKING,**
CHINA

... ist die Witwe des chinesischen Friedensnobelpreisträgers Liu Xiaobo, der im Juli 2017 während seiner Haft starb. Ein Jahr später, nach acht Jahren Hausarrest, durfte die Lyrikerin, Malerin, Fotografin und Dissidentin Liu Xia ins Exil nach Berlin ausreisen. Seit der Verleihung des Friedensnobelpreises an Liu Xiaobo 2010 stand Liu Xia ohne Anklage unter Hausarrest. Namhafte Schriftsteller wie Herta Müller, Paul Auster, Siri Hustvedt, J.M. Coetzee und Liao Yiwu setzten sich für ihre Freilassung ein. Erst erheblicher diploma- tischer Druck insbesondere seitens der Bundesregierung bewegte die chinesischen Behörden dazu, Liu Xia ausreisen zu lassen.



Foto: Ves Bachmann

FATIMA MOUMOUNI
***1992 IN MÜNCHEN,**
DEUTSCHLAND

... ist seit 2011 auf Spoken-Word-Bühnen unterwegs und wurde 2012 Bayern U20 Championesse und Vize bei den deutschsprachigen Meisterschaften. In Zürich hostet sie die politische Gesprächsreihe ›Das Ende der Sicherheit‹. Neben Auftritten im deutschsprachigen Raum bespielte sie auch Bühnen in Togo und Ghana. Sie schreibt Prosa, Lyrik und Rap für Performances in Clubs, Bars und Theatern. Zusammen mit Laurin Buser bildet sie das Slam-Team ›Zum Goldenen Schmied‹, mit dem die beiden im März die Poetry Slam Schweizer Meisterschaften 2019 gewannen. Fatima Moumouni lebt in der Schweiz und studiert Ethnologie und Volkswirtschaft an der Universität Zürich.



Foto: Patrick Redmond

EILÉAN NÍ CHUILLEANÁIN
***1942 IN CORK,**
IRLAND

... hat es mit einigen ihrer Gedichte in den Lehrplan der weiterführenden Schulen Irlands geschafft. Sie studierte in Cork und Oxford und verbrachte den größten Teil ihrer akademischen Laufbahn am Trinity College in Dublin. Für ihr erstes Buch ›Acts and Monuments‹ (1972) erhielt sie den ›Patrick Kavanagh Poetry Award‹, später den angesehenen ›O'Shaughnessy Poetry Award‹ des Irish American Culture Institute, das Ní Chuilleanáin als eine der ›besten Poetinnen ihrer Generation‹ betitelte. Als Mitbegründerin des Literaturjournals ›Cyphers‹ (1975) sowie als Übersetzerin verhilft sie internationaler und folkloristischer Lyrik zu einem breiteren Publikum. 2016 erkannte ihr der irische Präsident Michael D. Higgins die Position Ireland Professor of Poetry zu.



Foto: Sofie Amalie Klougart

MADAME NIELSEN
***1963 IN AALBORG,**
DÄNEMARK

... ist eine dänische Ausnahmekünstlerin, Autorin, Sängerin, Performerin und Regisseurin. Nielsens dauerhafte Identitätstransgression, ihr spielerischer Umgang mit Geschlechterrollen verwischt binär gewohnte Strukturen, verstört und macht sie zu einer der kontroversesten und faszinierendsten Künstlerinnen unserer Zeit. Im New York der 1990er Jahre war Nielsen Mitglied der berühmten Performance-Gruppe ›The Wooster Group‹, lebte ohne Papiere auf den Straßen Kopenhagens und gründete die Band ›The Nielsen Sisters‹. Seit 2013 schreibt sie, als schillernde Ikone der skandinavischen Kunstszene, Romane. Ihre Bücher wurden vielfach ausgezeichnet, ihr Roman ›Der endlose Sommer‹ erschien 2018 auf Deutsch. Madame Nielsen ist 2019 Stipendiatin des Berliner Künstlerprogramms des DAAD.



Foto: Michael Topp

SASHA PIMENTEL
***1982 IN MANILA,**
PHILIPPINEN

... ist in Manila geboren und aufgewachsen in den USA und Saudi-Arabien. Sie war Finalistin des ›Rome Prize‹ für Literatur 2015 und wurde 2018 für die Longlist der ›PEN American Open Book Awards‹ nominiert. Mit dem Buch ›For Want of Water‹ (2017) war sie Gewinnerin der ›National Poetry Series‹ und erhielt für ›Inside She Swallowed‹ (2010) den ›American Book Award‹ 2011. Pimentel unterrichtet an der Universität von Texas in El Paso, wo sie 2015 mit dem ›Outstanding Teaching Award‹ ausgezeichnet wurde. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen dabei auf asiatisch-, afro-, jüdisch- und lateinamerikanischer Poetik. Im Wintersemester 2018/19 unterrichtete Sasha Pimentel an der Universität Leipzig als Picador-Gastprofessorin.

Foto: Mawande Sobethwe



KOLEKA PUTUMA
***1993 IN PORT ELIZABETH,**
SÜDAFRIKA

... verleiht mit ihren subversiven Gedichten dem Lebensgefühl einer neuen Schriftsteller-Generation in Südafrika Ausdruck. 2014 gewann sie die ›National Poetry Slam Championship‹; 2016 veröffentlichte Putuma das Gedicht ›Water‹, das mit dem ›PEN South Africa Student Writing Prize‹ prämiert wurde. 2017 debütierte die Lyrikerin und Theater-Autorin mit dem Band ›Collective Amnesia‹, mit dem Putuma zu einer Schlüsselfigur der jungen südafrikanischen Literaturszene aufstieg. Mit ihren Gedichten, die in der Tradition der Spoken Word Poetry stehen, seziert sie messerscharf und klarsichtig das offene Herz einer Nation, die das Trauma der Apartheid noch lange nicht überwunden hat. 2019 gewann sie beim ›Distell National Playwright Competition‹. Koleka Putuma wohnt in Kapstadt.

Foto: Mathias Holtmann



SABINE SCHO
***1970 IN OCHTRUP,**
DEUTSCHLAND

... lebt nach längerem Aufenthalt in São Paulo (2006-2014) heute in Berlin. Nahezu alle ihre Texte sind im Grenzbereich zu Fotografie und Bild angesiedelt. Bei ›kookbooks‹ erschienen ›Album‹ und ›farben‹ (beide 2008) und ›Tiere in Architektur‹ (2013). Zusammen mit Andreas Töpfer schuf sie das Kunstmagazin ›The Origin of Senses‹ (2015) für das Museum für Naturkunde Berlin. Auszeichnungen zuletzt: Der ›Anke Bennholdt-Thomsen-Lyrikpreis‹ der Deutschen Schillerstiftung 2012, das ›Grenzgänger Stipendium‹ der Robert-Bosch-Stiftung 2018, der ›Preis für Nature Writing‹ 2018 gemeinsam mit Christian Lehnert und das Stipendium der ›Deutschen Akademie Rom Villa Massimo‹ 2019/2020. Für 2018 wurde Sabine Scho die ›Bremer Netzresidenz‹ des virtuellen Literaturhauses zuerkannt.

Foto: Luca Luchesi



ETTA SCOLLO
***1958 IN CATANIA,**
ITALIEN

... belebt die alte Musiktradition Italiens auf bezaubernd neue Weise. Sie greift Bestandteile der altüberlieferten Musikkultur Siziliens auf und mischt sie mit Elementen anderer Musikkulturen, etwa dem Jazz oder der Klassik, aber auch der Pop-Avantgarde. Dabei gelingt ihr eine faszinierende Melange aus Musik, Literatur und Dichtung. Seit den 90er Jahren widmet sich Etta Scollo verstärkt der traditionellen Musik, ihrer Erforschung und Neuinterpretation. Daraus entwickelte sich das poetisch-musikalische Projekt ›Il fiore splendente‹, eine Hommage an die arabisch-sizilianischen Dichter des 9.-12. Jahrhunderts. Etta Scollo lebt in Berlin. Bei ›poetry on the road‹ tritt sie mit der französischen Cellistin Zoé Cartier auf.

Foto: Jörg Geldermann



ZOÉ CARTIER
***1978 IN STRASSBURG,**
FRANKREICH

... lebt seit zehn Jahren in Berlin. Nach einem Studium an der Hochschule für Musik Hanns Eisler war sie Solocellistin u.a. im Opernhaus Magdeburg. Seitdem ist sie in verschiedenen Ensembles zu hören: European Union Chamber Orchestra und in einer Produktion von Falk Richter an der Schaubühne Berlin.

Foto: Johann Pall



**SJÓÓN (SIGURJÓN
B. SIGURÐSSON)**
***1962 IN REYKJAVÍK,
ISLAND**

... wurde durch seine Liedtexte für Björk, insbesondere für Lars von Triers Film ›Dancer in the Dark‹, bekannt, für den er eine Oscar-Nominierung erhielt. Für ›Skugga-Baldur‹ (2003, dt. ›Schattenfuchs‹, 2007) erhielt er 2005 den ›Literaturpreis des Nordischen Rates‹; seitdem gilt Sjóón als der innovativste, originellste und aufregendste Autor Islands. 2013 wurde ›Der Junge, den es nicht gab‹ mit dem Isländischen Literaturpreis ausgezeichnet. Das Werk des ausgewiesenen Lyrikers umfasst Gedichtbände und Romane, Drehbücher sowie drei abendfüllende Theaterstücke. 2007 war Sjóón Inhaber der Samuel-Fischer-Gastprofessur für Literatur an der FU Berlin. Auf Deutsch erschien 2006 ›gesang des steinesammlers‹ und 2018 ›bewegliche berge‹.

Foto: Valery Shibanov /
Suhrkamp Verlag



MARIA STEPANOVA
***1972 IN MOSKAU,
RUSSLAND**

... ist Lyrikerin, Essayistin und Journalistin und eine der markantesten Gestalten des gegenwärtigen literarischen Lebens in Russland. Stepanova wurde für ihr umfangreiches lyrisches und essayistisches Werk vielfach ausgezeichnet, ihre postmodernen Balladen und narrativen Langgedichte berichten sowohl von traumatisierten Kriegsheimkehrern als auch von Umkleidekabinen bei Planet Fitness. Sie ist außerdem Chefredakteurin von Coltra.ru, einer unabhängigen Online-Tageszeitung. 2018 erschien ihr fulminanter Roman ›Nach dem Gedächtnis‹ in deutscher Übersetzung, er wurde mit dem wichtigsten russischen Buchpreis, dem ›Bolschaja-Kniga-Preis‹, ausgezeichnet. 2018/2019 hat Maria Stepanova die Siegfried-Unseld-Gastprofessur an der Humboldt-Universität in Berlin inne.

Foto: Boris Harjukovic



ETTA STREICHER
***1977 IN BAD SODEN,
DEUTSCHLAND**

... kommt aus dem Rhein-Main-Gebiet, wohnt in einem LKW und hat ihr Kreativeodomizil in Rüdersdorf bei Berlin. Die freischaffende Poetin, Schauspielerin und Moderatorin ist mit Straßentheater, Figurentheater, Performance und Poesie auf Bühnen unterwegs. Seit 2004 entwickelt sie Live-Programme, in denen sie ihre eigene Lyrik und Sprechtexte für die Bühne inszeniert. Ihre Welt ist ein Spielplatz aus Worten, Dingen und Klängen. Die Performances der Künstlerin lassen sich irgendwo zwischen Live-Hörspiel, Slam-Poetry und Theater einordnen. 2015 gab ›zeichen&flunder‹ den Gedichtband ›menschenfresser 1‹ heraus.

Foto: John Labor



JESSICA TRAYNOR
***1984 IN DUBLIN,
IRLAND**

... ist 2014 für ihren ersten bei Daedalus erschienenen Lyrikband ›Liffey Swim‹ von der Kritik gefeiert worden. Bereits 2011 wurde sie für ihre Gedichte mit dem ›Listowel Poetry Prize‹ ausgezeichnet, war 2013 ›Hennessy New Irish Writer of the Year‹ und ist mit diversen Stipendien geehrt worden. Zurzeit arbeitet sie an einem Libretto für die Stadt Galway, die 2020 Kulturhauptstadt Europas werden soll. In der Vergangenheit hat Jessica Traynor als Literaturbeauftragte am Abbey Theatre in Dublin gewirkt und verdient jetzt ihren Lebensunterhalt als stellvertretende Direktorin am EPIC, dem irischen Auswanderermuseum, wenn sie nicht gerade mit ihrem neuen Lyrikband ›The Quick‹ auf Lesereise ist.

Foto: Rob Lewis



RAPHAEL URWEIDER
***1974 IN BERN,**
SCHWEIZ

... debütierte mit dem Gedichtband ›Lichter in Menlo Park‹ (2000), 2003 erschien ›Das Gegenteil von Fleisch‹ und 2008 ›Alle deine Namen‹. Für seine Gedichte wurde er vielfach ausgezeichnet, u.a. mit dem ›Leonce-und-Lena-Preis‹ 1999, dem Förderpreis des ›Bremer Literaturpreises‹ 2001, dem ›3Sat-Preis‹ bei den ›Tagen der deutschsprachigen Literatur‹ in Klagenfurt 2002 sowie dem ›Schillerpreis‹ 2008. Urweider schreibt Theaterstücke und war Ko-Leiter des Schlachthaus Theaters Bern. Zehn Jahre nach seinen letzten Gedichtbänden meldet sich Raphael Urweider mit ›Wildern‹ (2018) zurück. In sieben Zyklen beobachten seine Gedichte das Ineinandergreifen der Dinge, widmen sich den Städten, umkreisen autobiografische Erfahrungen und betrachten die Botanik. Raphael Urweider lebt in Bern.

Foto: Sina Vikholm



1921, SCHWEDEN

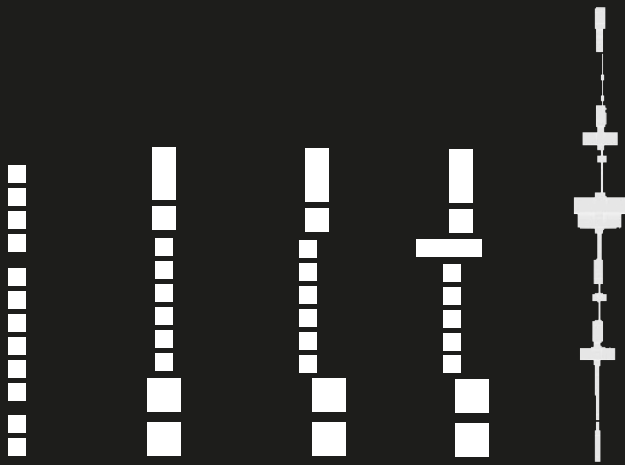
... besteht aus den zwei schwedischen Musikern, Sängern und Komponisten **David Åhlén** und **Andreas Eklöf**. Seit dem Erscheinen ihres neuen Albums ›In my veins‹ im Frühjahr 2018 gilt ›1921‹ als eines der bemerkenswertesten musikalischen Duos Schwedens. In diesem Album spielen die Texte der Mystikerin Linnea Hofgren (1868-1921) eine wesentliche Rolle. Klang, Rhythmik und musikalische Dynamik sind für ›1921‹ wichtige Elemente. David Åhlén, der wegen seiner faszinierenden Stimme von der Kritik als der Arvo Pärt des Indiepops bezeichnet wird, und Andreas Eklöf feiern auf der Bühne den sinnlichen Augenblick und die großen Gefühle, sie erzählen von der Liebe und der Desillusionierung, von Hoffnung und Untergang.

DAVID ÅHLÉN
***1976 IN LINKÖPING, SCHWEDEN**

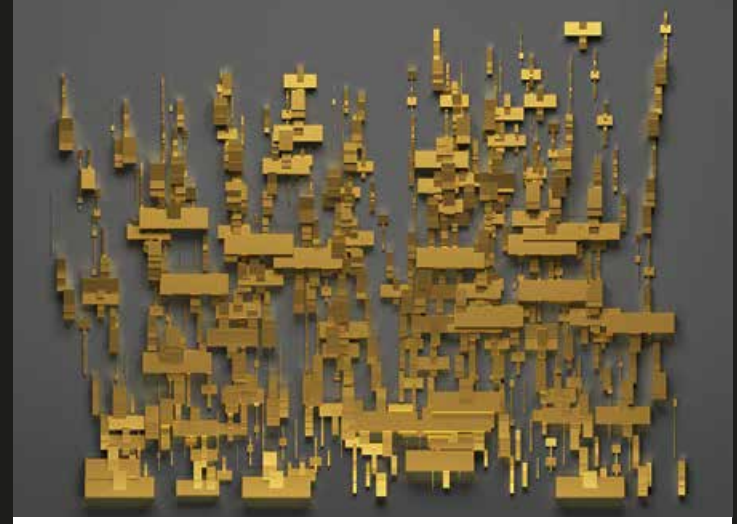
... kreiert mit seiner faszinierenden Stimme eine einzigartige Mischung aus Indie und Hymne, Åhlén veröffentlichte drei von Kritikern hochgelobte Alben: ›We Sprout in Thy Soil‹ (2009), ›Selah‹ (2013) und ›Hidden Light‹ (2016). Er arbeitete mit Künstlern, Musikern und Produzenten wie Nicolai Dunger, Tomas Andersson Wij, Sofia Jernberg, Andreas Eklöf und vielen anderen.

ANDREAS EKLÖF
***1975 IN LINKÖPING, SCHWEDEN**

... ist ein schwedischer Komponist, der auf dem Gebiet zeitgenössischer Kammermusik, elektronischer Musik, Popmusik und Filmmusik arbeitet. In seiner Arbeit interessiert er sich für die Kombination verschiedener musikalischer Ausdrücke und räumlicher Zusammenhänge.



1. Wort reiht sich an Wort
2. Größe veränderlich, je nach Buchstaben pro Wort und Wörtern pro Zeile
3. Verschiebung je nach Gewichtsverhältnis
4. Satzzeichen brechen aus



VISUAL POETRY 2019

Die visuelle Identität von ›poetry on the road‹ basiert traditionell auf dem Einsatz generativer Gestaltung, konkreter gesagt der algorithmischen Auswertung der Texte zur Erzeugung von grafischen Motiven.

Grundlage für die ›visual poetry‹ zur 20. Ausgabe des Festivals war die Idee, den Prozess der Entstehung von Texten aus einzelnen Wörtern und des Entdeckens dieser Texte durch das Festival als Analogie zum Goldschürfen darzustellen.

Der edle, festliche und wertige Charakter des Materials sollte ebenso im Motiv Eingang finden wie die abstrakte, grafische Anmutung, welche eine Eigenheit der visual poetries der vergangenen Jahre ist.

Dies gelang durch das Arrangieren einfacher Basiselemente für jeden Buchstaben, jedes Wort und jede Zeile der verwendeten Gedichte in Blender3D, einer quelloffenen und programmierbaren Software zur fotorealistischen Simulation von 3D-Ansichten von Objekten und Materialien.

Wörter reißen sich aneinander, die Größe der einzelnen Elemente ist abhängig von der Zahl der Buchstaben. Wörter innerhalb einer Zeile verschieben sich, je nach Anzahl der Buchstaben, gegeneinander. So entstehen schlussendlich mäandernde Gebilde, welche die Texte wie Zusammenschlüsse aus kristallinen Goldadern erscheinen lassen, hier und da durchbrochen von ausreißenden Satz- und Sonderzeichen.

POETRY ON THE ROAD WIRD VERANSTALTET VON:



MEDIENPARTNER:




WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN, KOOPERATIONSPARTNERN UND FREUNDEN:

Der Senator für Kultur  Freie Hansestadt Bremen
 ›poetry on the road‹ wird gefördert von der WfB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH



THEATER BREMEN



Literaturhaus Bremen 



Wilhelm Wagenfeld | Stiftung



Königreich der Niederlande



›poetry on the road‹ by Bike:
 Die kostenlose Bike Citizens Fahrrad Navigations App navigiert Euch zu allen ›poetry‹-Ereignissen.
 Einfach ›Poetry‹ eingeben und alle Spielorte werden angezeigt: www.bremen.de/bike-it



Niederlands letterenfonds dutch foundation for literature



Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e.V.

Haus für Poesie



LE GOUVERNEMENT DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
 Ministère de la Culture



buchhandlung geist

BREMER LITERATURSTIFTUNG
 WOLFGANG RITTER STIFTUNG
 LANGE NACHT DER BREMER MUSEEN

IMPRESSUM

FESTIVALLEITUNG

Regina Dyck, Hochschule Bremen
Esther Willbrandt, Bremen Zwei

GESCHÄFTSFÜHRUNG, ORGANISATION, PROGRAMM, LOGISTIK

Regina Dyck, Hochschule Bremen

REDAKTION

Regina Dyck, Hochschule Bremen

REDAKTIONELLE UND ORGANISATORISCHE MITHILFE

**Annika Depping, Rebekka Gilbert,
Natalya Polyakova, Annie Rutherford**

MUSIK

**Andreas Bäuml, Uli Beckerhoff,
Ralf Benesch**

FOTOGRAF

Matej Meza

STAGE MANAGER

Jürgen Francke

KONZEPT UND DESIGN one/one

KONTAKT

Regina Dyck, Festivalleitung
Hochschule Bremen
Neustadtswall 30, 28199 Bremen
regina.dyck@hs-bremen.de

Esther Willbrandt, Festivalleitung
Radio Bremen
Diepenau 10, 28195 Bremen
esther.willbrandt@radiobremen.de

PREISE UND KARTEN

Eröffnungsveranstaltung im **Theater am Goetheplatz** € 20,- / ermäßigt € 15,-
Veranstaltungen **Poetry bei Shakespeares** und **Poetry im Weserhaus**
jeweils € 15,- / ermäßigt € 12,-

Poetry Slam im Wallsaal € 10,- / € 7,-
Poetry im Bremer Dom € 10,- / € 8,-
Poetry im Bremen4u Café € 8,- / € 5,-
Poetry-VERSschmuggel € 10,- / € 7,-

Kartenvorverkauf in der Buchhandlung Geist am Schnoor: Balgebrückstraße 16, 28195 Bremen, Fon: +49 (0)421.327173
geist@schweitzer-online.de
www.schweitzer-online.de

Für die Veranstaltung am 24. Mai 2019 im Theater Bremen: außerdem Kartenverkauf an der Theaterkasse, Goetheplatz 1-3, 28203 Bremen, Fon: +49 (0)421.3653333.
Kartenverkauf auch an der Tages- und Abendkasse.

Für den 25. Mai 2019 im Theater am Leibnizplatz: Zusätzlicher Kartenverkauf auch an der Tages- und Abendkasse und im Foyer der Stadtbibliothek am Wall, Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 12–18 Uhr (Pause 14–15 Uhr) Mi 13–18 Uhr (Pause 14–15 Uhr), Sa 12–16 Uhr (durchgehend).
Telefonische Kartenbestellung: +49 (0)421.500333

WWW.POETRY-ON-THE-ROAD.COM

DIE VERANSTALTER



Die **HOCHSCHULE BREMEN** gilt bundesweit als eine der »lebendigsten Fachhochschulen« (DIE ZEIT) und erkannte schon früh, dass die reine Fachausbildung zu kurz greift. Wenn ihre Absolventinnen und Absolventen sich auf internationalem Parkett bewähren sollen, ist jeder einzelne auch ein Kulturbotschafter seiner Stadt und seiner Hochschule. Deshalb gibt es seit Jahren die Musik-, Theater- und Literaturforen an der **HOCHSCHULE BREMEN**. Hier engagieren sich Studierende für die Kultur und machen sich gleichzeitig fit für den Wettbewerb. Die internationale Ausrichtung der **HOCHSCHULE BREMEN** mit weltweit über 300 Kooperationspartnern in 70 Ländern und mehr als 1400 ausländischen Studierenden bietet zudem die ideale Plattform für ein Literaturfestival, das auf Welthaltigkeit und Internationalität setzt. Die HOCHSCHULE BREMEN leistet somit einen sehr wichtigen Beitrag zum Bremer Kulturleben.

WWW.HS-BREMEN.DE



RADIO BREMEN sorgt mit seinen vier Radio-Programmen, den Fernsehsendungen und seiner intensiven Online-Präsenz dafür, dass das Festival weltweit auf offene Ohren stößt. Besonders Bremen Zwei, Medienpartner des Festivals, öffnet den Gästen und ihren Themen in zahlreichen Sendungen sein Programm. Für das Kulturradio gehört »poetry« zu den Highlights des Jahres. In zahlreichen Programmstunden – in der »Gesprächszeit«, im »Feature«, in Live-Übertragungen und Veranstaltungsmitschnitten und natürlich als Gäste im Tages- und Wochenendprogramm von Bremen Zwei – kommen die Poetinnen und Poeten mit ihren Gedichten und ihrem Weltverständnis zu Wort. Jahr um Jahr erweitert der vielstimmige internationale Dichterchor den literarischen Fundus **RADIO BREMENS** und ermöglicht jenen Nachhall, der hörbar unter Beweis stellt, wie lebendig und aufregend die Welt der Poesie sein kann.

WWW.RADIOBREMEN.DE



UKW 88,3 | 95,4
Ein Programm von Radio Bremen

kein
bla
bla

Poetry on the Road
auf Bremen Zwei